

Spannung bis zur letzten Seite

Ari Mackenzie stellt sein Glück gehörig auf die Probe. Nachdem er dem Tod bereits einmal von der Schippe gesprungen ist, legt er sich abermals mit dem Sensenmann an. Diesmal begeht eine unbekannte Geheimorganisation Morde. Warum allerdings? bei dieser Frage tappt der Spezialist für Verschörungen bei der Pariser Polizei noch im Dunkeln. Dieser Fall ist zuerst mysteriös und bedeutet für Mackenzie eine große Herausforderung, die erst noch gemeistert werden muss. Ehe er sich versieht, befindet er sich auf der Suche nach einem alchimistischen Manuskript aus dem 14. Jahrhundert - ein offenbar heißbegehrtes Schriftstück, für das bereits viele Menschen ihr Leben lassen mussten.

Wenn Mackenzie nicht aufpasst, wird auch er bald einer der Toten sein. Doch davon lässt sich der Ermittler nicht aufhalten. Für ihn zählt einzig, dass er der Geheimorganisation zuvorkommt. Denn sollte diese das Manuskript zuerst in die Hände bekommen, ist das Schicksal der Menschheit endgültig besiegelt. Dann hat das Böse endgültig gesiegt und eine glückliche Zukunft ist unmöglich. Mackenzie ist erschüttert und setzt alles daran, dass er die gefährlichste Mission seiner Karriere zu einem guten Ende bringt. Die Spur führt ihn schließlich zu Nicolas Flamel, dem berühmtesten Alchimisten des Mittelalters, und zum Stein der Weisen. Was hat es mit diesem Rätsel auf sich?

Mit "Die Kathedrale des Bösen" ist Henri Loevenbruck abermals ein temporeicher Mysterythriller gelingen, bei dessen Lektüre dem Leser die Nackenhaare zu Berge stehen vor lauter Spannung und knallharter Action. Die Worte des französischen Autors beschwören das Böse herauf und jagen jedem einen Schauer nach dem anderen über den Rücken. Der Roman ist Hollywoodstoff mit Starqualität und für die Nerven das reinste (Freuden-)Fest. In diese Geschichte taucht man gerne immer wieder ein, denn sie bietet alles, was man sich von guter Unterhaltung nur wünschen kann: vor allem aber jede Menge Thrill. Eben ein perfekter Schmecker, der nach mehr schreit!

Ari Mackenzie ist ein grandioser Ermittler, der durchaus in die Fußstapfen von Robert Langdon treten und Dan Browns Protagonisten aus "Illuminati" und "Sakrileg" das Fürchten lehren könnte.

Susann Fleischer 09.07.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info